

Sehr geehrte Damen und Herren,

aus der Begründung zur Vorlage wird erstmals deutlich, dass das Parkhaus Kantstr. in Opladen seit Jahren (seit Betriebsbeginn 1999) einen erheblichen Verlustbetrieb darstellt. Alleine in den Jahren 2010 bis 2013 jährlich durchschnittlich 100 T €.

Die von der Verwaltung jetzt vorgeschlagene Parkgebühren Änderung, einschließlich Wegfall der Gebühren Befreiung für die erste Parkstunde, würde zu einer minimalen Umsatzsteigerung führen. Lt. Verwaltung 5000 €.

Die von der Verwaltung erwarteten Umsatzsteigerungen in Folge der Realisierung des Bauvorhabens an der Düsseldorfer Str., des Gemeinnützigen Bauvereins Opladen; haben mich dazu gebracht, direkt mit dem Bauverein über die Angelegenheit zu sprechen.

Folgendes Ergebnis dieses Gespräches kann ich Ihnen (in Absprache mit dem Vorstand des Bauvereins) heute mitteilen:

Der Bauverein will das Parkhaus gerne, möglichst kurzfristig, zu marktgerechten Konditionen, erwerben.

Das Parkhaus wird, wie bisher, der Öffentlichkeit zur Verfügung stehen, einschließlich der Kunden des neuen Marktes und der Bewohner in den oberen Etagen.

Der Bauverein strebt an, gemeinsam mit dem Pächter des Supermarktes, die erste Parkstunde gebührenfrei zu halten

Betreiber des Parkhauses soll, wie bisher, die APCOA sein.

Hochgradig schwierig für die zukünftige Auslastung des Parkhauses wird es, wenn dieses an einen Investor veräußert wird, der in erster Linie an einer wirtschaftlichen Verwertung des Parkhauses interessiert ist.

Der GBO hat natürlich ein anderes Interesse und zwar seine Existenz zu sichern, im Hinblick auf den Erfolg des Supermarktes (90 Parkplätze) und Mieter (ca. 30 Parkplätze).

Bei einer Veräußerung an einen Investor würde dann der bisher angedachte Bau einer Tiefgarage unter dem Neubauprojekt wieder in den Fokus kommen.

Meine Damen und Herren,

da ja bekannt ist, dass sich die Stadt Leverkusen direkt von Ihren Parkhäusern trennen will, wird mit dem Verkauf ein städt. Problem gelöst.

Ebenso würden die Bürger weiterhin einen besonderen Vorteil genießen, direkt vergleichbar mit dem Parkvorteil in Schlebusch.

Wegen dieser Überlegungen stelle ich heute den Antrag, die Vorlage 2015/0337, Top 13 der Tagesordnung des Stadtbezirks II, zu vertagen und mache der Verwaltung den Vorschlag, schnellstmöglich mit dem GBO zu verhandeln, mit dem Ziel, das Parkhaus Kantstrasse zu marktgerechten Konditionen zu veräußern.

Reinhold